



**Protokoll der Gründungssitzung des GUS-Arbeitskreises
„Partikeln: Eigenschaften und Wirkung“
am 10. Juni 2005 im Fraunhofer ICT, Pfinztal**

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr
Sitzungsende: 14.00 Uhr

Sitzungsleitung / Protokoll: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel

Teilnehmer / Gründungsmitglieder:

Frau Dr. D. Nagel, Durag GmbH, Hamburg
Herr G. Krusch, Robert Seuffer GmbH, Calw
Herr G. Sachsenmaier, TRW Automotive, Alfdorf
Herr L. Mölter, Palas Aerosoltechnologie, Karlsruhe
Frau I. Mikonsaari, Fraunhofer ICT, Pfinztal
Herr Dr. Thomas Reichert, Fraunhofer ICT, Pfinztal
Herr Ulrich Förter-Barth, Fraunhofer ICT, Pfinztal
Herr W. Golderer, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Herr Dr. W. Scheuerpflug, K.A. Schmersal GmbH, Wuppertal
Herr Prof. Dr.-Ing. U. Teipel, Fachhochschule Nürnberg / Fraunhofer ICT, Pfinztal

Der Sitzungsleiter, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel, begrüßt die Anwesenden und berichtet über die Idee zu diesem Arbeitskreis, die Diskussion auf der Jahreshauptversammlung der GUS am 2. März 2005 in Pfinztal und das Interesse, einen Arbeitskreis „Partikeln: Eigenschaften und Wirkung“ innerhalb der GUS zu etablieren.

Alle Teilnehmer stellen sich kurz vor und formulieren ihr Interesse an dieser Thematik. Anschließend führt Dr. Thomas Reichert die Wahl zur Gründung des Arbeitskreises „Partikeln: Eigenschaften und Wirkung“ in der GUS durch.
Wahlergebnis: Einstimmig „ja“ ohne Enthaltungen.

Des Weiteren führt Dr. Reichert die Wahl des Arbeitskreisleiters durch. Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Arbeitskreisleiter (AKL) gewählt.

Der Arbeitskreis beschließt folgende organisatorische Regularien:

- Arbeitskreistreffen: 2 pro Jahr
- Austausch der Adressen der Gründungsmitglieder (AKL verteilt die Adressen)
- Internetpräsentation des AK auf der GUS-Homepage (AKL)

Der AKL stellt mögliche Themengebiete und Ziele des AK vor, die dann von den Gründungsmitgliedern diskutiert werden. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der AK „Partikeln: Eigenschaften und Wirkung“ folgende **Themenschwerpunkte**:

- Eigenschaften von Prüfstäuben und Partikeln
- Testmethoden
- Wirkung von Partikeln auf Produkte
- Charakterisierung und Qualifizierung von Stäuben in „realer“ Umwelt
- Spezielle Wirkungen von Partikeln auf Bauwerke und bei hohen Beanspruchungen
- Korrelation zwischen der „realen“ Umwelt und den Testbedingungen im Labor
- Wechselwirkungen: Partikel ↔ Produkt

Der AK will folgende allgemeine Ziele verfolgen:

- Informationsaustausch
- Vorträge auf der GUS-Jahrestagung und anderen Konferenzen
- Gestaltung von Workshops und Seminaren
- Gestaltung von Forschungs- und Entwicklungsthemen
- Kooperationen mit anderen Interessensgruppen
- Mitarbeit im Bereich Regelwerke (national, international)
- Ein Fernziel ist die Entwicklung von Umweltsimulationsmodellen

Bei Interesse an diesem Arbeitskreis wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel,
Fachhochschule Nürnberg, Mechanische Verfahrenstechnik / Partikeltechnologie,
Wassertorstraße 10, 90489 Nürnberg, Tel. 0911/5880-1471, ulrich.teipel@fh-nuernberg.de

oder

Sonja Holatka
Gesellschaft für Umweltsimulation e.V., Fraunhofer ICT,
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 76327 Pfinztal
Tel. (0721) 46 40-391, Fax: -345, sonja.holatka@gus-ev.de.

**Das nächste Arbeitskreistreffen findet statt :
am 4. November 2005, 9.30 Uhr im Fraunhofer ICT in Pfinztal**

Pfinztal, 20. Juli 2005

gez. Prof. Dr.-Ing. Ulrich Teipel